



Verlauf der Stadtmeisterschaft 2009/2010



Vorbericht

Jedes Jahr im Herbst gibt es im Biberacher Schach eine gutetablierte Routine: Die Biberacher Stadtmeisterschaft beginnt -- und es stellt sich damit die Frage, ob Holger Namyslo überhaupt zu stoppen ist? Am Freitag, 09. Oktober, ist es wieder soweit. Die Frage an der Tabellenspitze wird lauten: Greift Namyslo nach dem neunten Titel allein aus den letzten zehn Jahren? Die eigentlich spannende Frage ist aber, wer für die größte Überraschung sorgt und sich den UH-Preis sicher kann. Hierbei handelt es sich um einen Ratingpreis mit Turnier im Turnier, in welchem die Spieler der unteren Hälfte der Setzliste ihren "Amateur-Stadtmeister" ermitteln. Hierbei konnten in den Vorjahren auch vereinslose Teilnehmer schon den Favoriten ein Schnippchen schlagen und den Sieg davontragen. Die Stadtmeisterschaft eignet sich daher auch und insbesondere für Gelegenheitsspieler und Neugierige.



Zeitungsbericht 1. Runde

Die Stadtmeisterschaft beginnt am Freitag, 09.10.2009, um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild in der Banatstraße und wird über insgesamt neun Runden an acht weiteren Freitagen (circa) im Drei-Wochen-Takt ausgetragen. Die letzte Runde ist für den 26. März 2010 terminiert, die Siegerehrung wird am 09. April 2010 stattfinden. Die Bedenkzeit pro Partie und Spieler beträgt zwei Stunden für die ersten 40 Züge plus eine halbe Stunde für den Rest der Partie. Die Auslosung folgt dem Schweizer System, bei dem in jeder Runde punktgleiche Spieler gegeneinander antreten müssen, weshalb im Turnierverlauf jeder auf etwa gleichstarke und damit schlagbare Gegner treffen wird. Das Startgeld beträgt 15.- Euro (Jugendliche: 10.- Euro). Weitere 15.- (10.-) Euro sind an Reuegeld zu entrichten, das nach ordnungsgemäßer Beendigung des Turniers in voller Höhe zurückerstattet wird. Die Startgelder werden hingegen in lukrative Geldpreise für die fünf Erstplatzierten sowie die besten Drei des UH-Turniers investiert. Darüber hinaus gibt es Sonderpreise, z.B. für den besten Senior (ab Jahrgang 1949). Bei der letzten Stadtmeisterschaft gelang Holger Namyslo das große Kunststück, zum zweiten Mal in Folge mit neun von neun möglichen Punkten das Turnier klar für sich zu entscheiden. Dahinter verteidigte Tobias Merk (7,5/9) seinen Vizemeistertitel ebenso souverän, auf Platz 3 klassierte sich jedoch überraschend Georg Jäger (Wetzisreute), der Joachim Rothmund (Mengen) bei jeweils 6,5 Punkten noch per besserer Feinwertung (Buchholz) abfangen konnte. Diese Drei werden auch in diesem Jahr zur Hatz auf Namyslo blasen. Herbert Haberbosch, Spitzenspieler der Landesligamannschaft und früher auch schon Stadtmeister, wirft gleichfalls seinen Hut in den Ring und die Schachabteilung hofft zudem auf die Teilnahme weiterer Spitzenkräfte aus der Region, aber auch aus dem eigenen Lager. Während Hans-Peter Dietrich (5/9) mit fulminantem Endspurt seinen Seniorentitel gegen Robert Vetter (4,5/9)



verteidigen konnte, gab es einen neuen Sieger (und zum ersten Mal einen Favoritensieg) beim UH-Preis. Henrik Stolle (5,5/9) hatte nach spannendem Verlauf seine Nase als Gesamtfünfter vorn, dahinter kam Reinhard Zielke (5/9) auf Rang 2 ein und Adolf Flor verdrängte am Ende Herbert Körner (je 4,5/9) knapp vom kleinen Podest. Der grandios gestartete Vereinslose Klaus Popp mußte in der zweiten Turnierhälfte etwas Lehrgeld bezahlen, sammelte aber dennoch starke 4,5 Punkte. Fast ebenso interessant wie die Neuauflage des UH-Rennens könnte heuer auch die neue Herausforderung für Luzia Sander werden. Die langjährige Spitzenspielerin in Oberschwaben sieht sich mit Newcomerin Heike Görner einer neuen Herausforderin gegenüber. Während man im kommenden Turnier Holger Namyslo und Tobias Merk wieder in der Spitzengruppe erwarten darf, sind Prognosen für die anderen Wertungen mehr als nur schwierig. Daher lauten die Fragen hier eher, wer alles für Überraschungen sorgen kann und welche(r) Newcomer(in) groß herauskommen wird.

Anmeldungen sind jederzeit online unter <http://biberach-riss.schachvereine.de/> oder bei Turnierleiter Holger Namyslo (namyslo@t-online.de) bzw. bei Reinhard Zielke (rzielke@t-online.de bzw. ab 19.00 Uhr unter 07351/802665) möglich. Kurzfristige Meldungen sind auch vor Rundenbeginn vor Ort möglich. Anmeldeschluß ist am Freitag, 09.10., um 19.15 Uhr im Turniersaal im Stadtteilhaus Weißes Bild.



Zeitungsbericht 2. Runde

Bei der diesjährigen Stadtmeisterschaft steht am Freitag abend, 30.10.09, im Stadtteilhaus Weißes Bild in der Banatstraße die zweite Runde an. Um 19.30 Uhr wird die Hatz auf den gegnerischen König sowie die Schachuhr wieder freigegeben. In der ersten Runde hatten sich 23 Unentwegte zur Jagd auf Seriensieger und Fidemeister Holger Namyslo entschlossen, große Überraschungen blieben aber vorerst aus. Vorjahresvize Tobias Merk mußte bedauerlicherweise aus beruflichen Gründen ebenso kurzfristig auf eine Teilnahme verzichten wie auch Heike Görner, jedoch hat sich mit Rainer Birkenmaier ein weiteres Schwergewicht der Biberacher Verbandsligamannschaft im Kreis der Jäger eingefunden. Außerdem freut sich die Schachabteilung über die Teilnahme von Christian Hoops von den Schachfreunden Stuttgart. Neben Birkenmaier und Herbert Haberbosch, Spitzenmann der zweiten Mannschaft, zählen damit Hoops und Joachim Rothmund (Mengen) zu den schärfsten Konkurrenten Namyslos. Die Frage lautet: Können sie den Siegeszug des Biberacher Aushängeschildes stoppen? In der ersten Runde kam es gleich zum Duell Namyslo gegen Haberbosch und der Geheimfavorit setzte dem Titelverteidiger lange schwer zu. Erst im Endspiel vermochte Namyslo eine Unkonzentriertheit zum Sieg nutzen. Noch schwerer zu kämpfen hatte Birkenmaier mit Jürgen Dollinger, als er sich eher zum Sieg zitterte. Eine spannende Partie lieferten sich gleichfalls Rothmund und Hoops, bei denen der Mengener seine anfänglichen Vorteile aber nicht nutzen konnte und am Ende mit leeren Händen da stand. Beim Seniorenpreis startete Seniorenmeister Hans-Peter Dietrich (Laupheim) mit einem Remis gegen Norbert Schädler (Steinhausen). Sein stärkster Konkurrent Klaus Heinrich (Weiße Dame Ulm) feierte hingegen einen Startieg gegen Armend Mushkolaj (Steinhausen), während Robert Vetter, der Dritte im Bunde der aussichtsreichen Altmeister, sich gegen den starken Walter Scherer mit Remis begnügen mußte. Beim Turnier im Turnier, dem UH-Preis der unteren Hälfte der Setzliste, muß man erst einmal abwarten, bis sich klare Favoriten herauskristallisieren. Die Überraschungsdichte dürfte hier hoch sein. In vorgezogenen Partien der zweiten Runde mühte sich Rainer Birkenmaier zu einem Sieg



gegen Klaus Heinrich, der mutig angriff und lange kleine Vorteile verzeichnen konnte. Karl Heiler (Schussenried) konnte nach wechselhaftem Spielverlauf im Endspiel doch noch den Sieg gegen Andreas Ege davontragen. Außerdem trennten sich Walter Scherer und Luzia Sander friedlich, nachdem die Stellung etwas verflacht war. Die verbleibenden Begegnungen des Spieltags lauten:

Flor - Namyslo, Hoops -Stolle, Vetter - Schädler, Rybka - Dietrich, Zielke - Winter, Popp - Körner, Haberbosch - Mushkolaj, Reinhardt - Rothmund und Dollinger - Kleinhans.



Zeitungsbericht 3. Runde

In der Biberacher Stadtmeisterschaft geht die diesjährige Jagd auf gegnerische Könige sowie auf die Krone des Stadtmeisters am 20.11.2009 in die dritte Runde. Spielbeginn ist wie üblich um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild in der Banatstraße. Die beiden Turnierfavoriten Holger Namyslo und Rainer Birkenmaier treffen dabei auf den Stuttgarter Christian Hoops bzw. den Seniorenmeister Hans-Peter Dietrich. In der letzten Runde konnten sich im wesentlichen die Favoriten durchsetzen, auch wenn Birkenmaier gegen Klaus Heinrich (Weiße Dame Ulm) arg ins Schwitzen kam und schwer zu kämpfen hatte. Einzig Robert Vetter erlitt bei seinem Angriff auf den Seniorentitel einen Rückschlag durch seine Niederlage gegen Norbert Schädler (Steinhausen). An der Tabellenspitze tummeln sich bereits die üblichen Verdächtigen Namyslo und Birkenmaier, ergänzt um Hoops (SF Stuttgart). Die Mitfavoriten Herbert Haberbosch und Joachim Rothmund (Mengen) haben derweil nach ihren knappen Auftaktniederlagen die Jagd auf die Tabellenspitze aufgenommen. In der nun anstehenden Runde kommt es mit dem Aufeinandertreffen von Namyslo und Hoops zu einer echten Premiere, gab es diese Partie so doch noch nie. Birkenmaier muß sich hingegen mit einem weiteren Anwärter auf den Seniorpreis auseinandersetzen und bei seinem bisherigen Auftreten hat Dietrich (Laupheim) durchaus zu verstehen gegeben, daß er seinen Vorjahrestitel zu verteidigen weiß. Aussagen zur Seniorenwertung kommen aber ebenso zu früh wie Spekulationen über den UH-Preis, das "Turnier im Turnier" der unteren Hälfte der Setzliste. In einer vorgezogenen Begegnung der dritten Runde konnte aber Walter Scherer mit einer beeindruckenden Leistung und druckvollem Angriff einen schnellen Sieg gegen Adolf Flor einfahren. Die restlichen Partien des Abends lauten im Einzelnen:

Namyslo - Hoops, Birkenmaier - Dietrich, Winter - Körner, Schädler - Heiler, Haberbosch - Sander, Rothmund - Dollinger, Stolle - Heinrich, Ege - Vetter, Zielke - Popp, Mushkolaj - Rybka und Kleinhans - Reinhardt.



Zeitungsbericht 4. Runde

Am Freitag abend, 11.12.2009, geht die Biberacher Stadtmeisterschaft in ihre vierte Runde und verspricht



Hochspannung beim Duell der Titanen. Spielbeginn ist wie stets um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild in der Banatstraße. Zwar konnte Titelverteidiger Holger Namyslo in der dritten Runde den dritten Sieg landen, als der Stuttgarter Mitfavorit Christian Hoops mit der sizilianischen Drachenvariante eine scharfe Parteeanlage wählte. Seriensieger Namyslo gewann mit überzeugendem Angriff, hat aber die Tabellenführung dennoch verloren. Mannschaftskollege Rainer Birkenmaier sicherte sich nämlich mit einem Erfolg gegen Seniorenmeister Hans Peter Dietrich (Laupheim) ebenfalls den dritten Punkt und hat bei gleichen Punkt- und Buchholzwertungen die Nase bei der Feinwertung der Feinwertung (Buchholz der Gegner) hauchdünn vorn. Hinter dem Spitzenduo tummeln sich zwei Überraschungen: Norbert Schädler (Steinhausen) gewann gegen Karl Heiler (Schussenried), während Herbert Körner gegen Richard Winter die Oberhand behielt. Schädler und Körner (je 2,5/3) liegen damit nicht nur auf den Plätzen 3 und 4 sondern teilen sich auch die Führung im Ratingpreis für den besten Spieler der unteren Hälfte der Setzliste. Bei der Aufholjagd der Geheimfavoriten mußte sich Herbert Haberbosch mit einem Remis gegen Luzia Sander begnügen, während Joachim Rothmund (Mengen) nach einem Sieg gegen Jürgen Dollinger zur Verfolgergruppe um den Fünftplazierten Hoops (2/3) aufschloß. Im Rennen um die Seniorenwertung ging Klaus Heinrich (Weiße Dame Ulm) per Sieg gegen Hendrik Stolle und zwei von drei Punkten in Führung, während Robert Vetter die Gunst der Stunde nutzte, Andreas Ege bezwang und mit Dietrich (1,5/3) gleichzog. Heute abend steht nun eine wichtige Vorentscheidung an: Birkenmaier trifft im direkten Duell auf den Überfavoriten Namyslo. Gewinnt Letzterer wird ihm bereits zur Turniermitte der Sieg kaum noch zu nehmen sein. Dahinter duellieren sich Schädler und Körner um die Frage, wer weiter auf einem Platz an der Sonne bleiben darf und v.a. wer beste Chancen auf den Ratingpreis haben wird. Daneben messen die beiden Mitfavoriten Hoops und Haberbosch ihre Kräfte. Schwierig wird es für Altmeister Vetter, der Rothmunds Durchmarsch stoppen möchte, aber auch der führende Senior Heinrich hat mit Walter Scherer ein ganz harte Nuß zu knacken. Die Partien lauten im Einzelnen:

Birkenmaier - Namyslo, Körner - Schädler, Heinrich - Scherer, Hoops - Haberbosch, Vetter - Rothmund, Dietrich - Winter, Rybka - Stolle, Popp - Kleinhans, Dollinger - Zielke, Flor - Ege und Reinhardt - Mushkolaj.
Vorgezogen wurde bereits Heiler - Sander.



Zeitungsbericht 5. Runde

Herausforderer Rainer Birkenmaier verpaßte in der vierten Runde der Biberacher Stadtmeisterschaft im Duell mit Serienmeister Holger Namyslo den Sieg, sorgte mit einem Remis aber für Spannung wie schon lange nicht mehr. Am Freitag, 15.01. um 19.30 Uhr, heißt es im Stadtteilhaus Weißes Bild in der Banatstraße "Uhr frei" für die fünfte Runde. Zwischen Birkenmaier und Namyslo hatte sich eine packende Partie entwickelt, in der der Herausforderer Vorteile verbuchen konnte. Nach einem mißglückten Opfer von Namyslo ließ Birkenmaier gar den Gewinn aus, sicherte sich aber letztlich ein mehr als verdientes Remis. Damit führen die beiden Titelfavoriten einträchtig mit 3,5 von 4 möglichen Punkten das Feld an. Dahinter folgen die beiden großen Überraschungen der ersten Turnierhälfte, Norbert Schädler (Steinhausen) und Herbert Körner, die sich ebenfalls unentschieden getrennt hatten. In diese Spitzengruppe aufschließen konnte Klaus Heinrich (Weiße Dame Ulm) mit ebenfalls drei Punkten, nach einem Erfolg gegen Walter Scherer. Im Duell der Geheimfavoriten besiegte Herbert Haberbosch (2,5/4) den Stuttgarter Christian Hoops (2/4), während sich Joachim Rothmund (Mengen) mit einem Remis gegen Robert Vetter und gleichfalls 2,5 Punkten begnügen



mußte. In der Seniorenwertung hielt Hans-Peter Dietrich (Laupheim) mit 2,5 Punkten den Anschluß an Heinrich und behauptete Platz 2 vor Robert Vetter (2/4). Beim Ratingpreis für den besten Spieler der unteren Hälfte der Setzliste haben sich Schädler und Körner klar vom Rest des Feldes abgesetzt. Dritter ist hier derzeit Klaus Popp vor Dieter Rybka (je 2/4). In einem vorgezogenen Spiel der fünften Runde mußte Birkenmaier über die volle Distanz von fünf Stunden gehen, um Schädler wahrlich niederzuringen und so seine Chancen zu wahren. Namyslo muß nun gegen Heinrich nachziehen. Mit Dietrich steht ein weiterer Senior vor einer schweren Aufgabe, trifft er doch auf Haberbosch, der seine Aufholjagd nach der Auftaktniederlage gegen Namyslo fortsetzen möchte. Ähnliches gilt für Hoops, der auf Karl Heiler (Schussenried) trifft. Mit Rothmund steht zudem Körner vor einer echten Herausforderung, will er seinen Spitzenplatz behaupten. Die Paarungen des Abends lauten im Einzelnen:

Namyslo - Heinrich, Rothmund - Körner, Haberbosch - Dietrich, Hoops - Heiler, Scherer - Popp, Rybka - Vetter, Sander - Dollinger, Winter - Ege, Stolle - Zielke, Mushkolaj - Kleinhans und Reinhardt - Flor.



Zeitungsbericht 6. Runde

Nach einer teilweise dramatisch verlaufenden fünften Runde der diesjährigen Biberacher Stadtmeisterschaft steht am Freitag, 05.02.2010, der sechste Akt eines außerordentlich spannenden und überraschungsreichen Turniers an. Die Uhren werden wie üblich um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild in der Banatstraße freigegeben. Dabei liefern sich Rainer Birkenmaier und Titelverteidiger Holger Namyslo an der Tabellenspitze nach wie vor ein Kopf-an-Kopf Rennen, dahinter lauern sehr überraschend auch drei Spieler der dritten Mannschaft. Birkenmaier mußte gegen Norbert Schädler (Steinhausen) über die volle Distanz von fünf Stunden gehen und seine ganze Routine aufbieten, ehe er einen vollen Punkt verbuchen konnte. Wesentlich einfacher hatte es dieses Mal Namyslo, der früh die Dame von Klaus Heinrich (Weiße Dame Ulm) gewann. Dahinter häuften sich aber die Überraschungen: Joachim Rothmund (Mengen) mußte sich gegen einen stark spielenden Herbert Körner mit Remis begnügen und Herbert Haberbosch wurde bei seiner Aufholjagd gar gegen Hans-Peter Dietrich (Laupheim) zurückgeworfen. Nach einer sehr starken Vorstellung und in klarer Gewinnstellung verlor Haberbosch die Übersicht im Zeitmanagement und damit völlig überraschend die Partie. Eine überraschende Niederlage verbuchte auch Walter Scherer, der von Klaus Popp mit einem ungestümen Angriff regelrecht überrannt wurde. Da Robert Vetter zudem Dieter Rybka zum Opfer fiel, konnte nur Geheimtipp Christian Hoops (Stuttgart) mit einem Sieg gegen Karl Heiler (Schussenried) seine Aufholjagd erfolgreich weiterführen. Hinter Birkenmaier und Namyslo (4,5 Punkte aus 5 Runden) liegen nun Dietrich, Körner und Rybka (je 3,5/5) auf der Lauer, dicht gefolgt von einer zweiten Gruppe mit Schädler, Hoops, Heinrich, Popp und Rothmund (je 3/5). Beachtlich sind dabei insbesondere die guten Plazierungen der Kreisligisten Körner, Rybka und Popp sowie Schädler. Bei der Seniorenwertung konnte Dietrich seine Chance nutzen, Heinrich überholen und seinen Vorsprung auf Vetter (2/5) ausbauen. Beim UH-Ratingpreis werden die ersten Plätze derzeit natürlich von Körner und Rybka sowie Schädler und Popp belegt. Die nächsten Verfolger Stolle und Ege (je 2/5) haben doch schon respektablem Abstand. In der heutigen Runde warten sowohl auf Dietrich als auch auf Körner mit Namyslo bzw. Birkenmaier ganz schwere Aufgaben. Popp und Rybka dürfen hingegen untereinander ausmachen, wer als große Turnierüberraschung ins letzte Drittel gehen darf. Dahinter geht es für Rothmund und Hoops gegen Schädler bzw. Heinrich darum, weiteren Boden



gutzumachen und Anschluß zu halten. Die Begegnungen dieser Runde lauten im Einzelnen:

Dietrich - Namyslo, Körner - Birkenmaier, Popp - Rybka, Heinrich - Hoops, Schädler - Rothmund, Heiler - Haberbosch, Flor - Sander, Ege - Scherer, Vetter - Stolle, Kleinhans - Winter, Zielke - Mushkolaj und Dollinger - Reinhardt.



Zeitungsbericht 7. Runde

Bei der diesjährigen Stadtmeisterschaft liefern sich Herausforder Rainer Birkenmaier und Titelverteidiger Holger Namyslo ein Kopf-an-Kopf Rennen an der Spitze. Die Sonderwertungen sind ebenfalls hart umkämpft und die Führungen wechseln regelmäßig. Nun geht das geistige Ringen im königlichen Spiel in die entscheidende Phase, steht heute abend doch die siebte von neun Runden an. Spielbeginn ist wie immer um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild in der Banatstraße. In Runde 6 hatte Birkenmaier lange mit der Turnierüberraschung Herbert Körner zu kämpfen und mußte am Ende froh sein, einen kleinen Vorteil gewinnbringend verwerten zu können. Weniger Probleme hatte Namyslo, der gegen Hans-Peter Dietrich (Laupheim) mit aggressivem Spiel deutlich gewann. Dahinter gewann Klaus Popp gegen Dieter Rybka klar das Gipfelspiel der Außenseiter, während Klaus Heinrich (Ulm) überraschend -- v.a. überraschend deutlich -- gegen den Stuttgarter Geheimfavoriten Christian Hoops die Oberhand behielt. Keine Blöße gab sich gegen Norbert Schädler (Steinhausen) hingegen Joachim Rothmund (Mengen) bei seiner Aufholjagd. Anschluß halten konnte auch Herbert Haberbosch, der aber im Duell mit Karl Heiler (Schussenried) all sein Können aufbieten und sein ganzes Glück strapazieren mußte. Schon in der Eröffnung unter Druck, stand Haberbosch später quasi auf Verlust, ehe er die Begegnung noch drehen konnte, als Heiler in arge Zeitnot geriet. Von der Tabellenspitze schon etwas entfernt, aber wieder im Rennen um die Seniorenwertung ist Robert Vetter nach seinem Sieg gegen Hendrik Stolle. An der Tabellenspitze sind Birkenmaier und Namyslo bei je 5,5 von 6 Punkten und gleicher Feinwertung (21,5 Buchholzpunkte) nur durch einen Hauch in der Feinwertung der Feinwertung (Punkte der Gegner der Gegner) voneinander getrennt. Auf die letzten Runden darf man hier also besonders gespannt sein. Mit deutlichem Respektabstand folgen Heinrich, Popp und Rothmund (je 4/6) vor einer fünfköpfigen Gruppe mit 3,5 Punkten, die von Dietrich und Körner angeführt wird. Beim UH-Preis liegt nun Popp vor Körner und Rybka (3,5/6) in Front. Schädler (3/6) fiel mit seiner zweiten Turnierniederlage etwas zurück. In der Seniorenwertung übernahm Heinrich wieder die Führung vor Dietrich, dahinter lauert Vetter (3/6). In der heutigen Runde bekommt es Geheimfavorit Rothmund mit Namyslo zu tun und hat vermutlich die letzte Chance, das Spitzenduo noch zu knacken. Birkenmaier trifft derweil auf Popp und ist hier klarer Favorit. Rybka und Körner dürften im direkten Duell austragen, wer von den Turnierüberraschungen als großer Außenseiter neben Popp am Ende noch ganz vorne mitmischen kann und darf. Heinrich muß seine Seniorenführung verteidigen, hat aber mit Haberbosch einen starken Gegner erwischt. Dietrich sieht sich parallel mit Luzia Sander konfrontiert, die zum Ende der Saison immer besser in Form zu kommen scheint. Die Begegnungen des Abends lauten im Einzelnen:

Namyslo - Rothmund, Birkenmaier - Popp, Haberbosch - Heinrich, Rybka - Körner, Sander - Dietrich, Hoops - Vetter, Ege - Schädler, Dollinger - Heiler, Zielke - Kleinhans, Winter - Stolle, Mushkolaj - Flor und Scherer - Reinhardt.



Zeitungsbericht 8. Runde

In einer nach wie vor ungemein spannenden Biberacher Stadtmeisterschaft geht es Freitag abend, 12.03.2010, in die Vorschlußrunde. An der Spitze liegen Holger Namyslo und Rainer Birkenmaier weiterhin ungeschlagen gleichauf, auch wenn Namyslo in der Feinwertung nun einen kleinen Vorsprung hat. Um die weiteren Plätze wie auch um die Sonderwertungen wird ebenfalls noch immer heftigst gerungen und man darf dieser Runde gespannt entgegen sehen. Spielbeginn ist wieder um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild in der Banatstraße. Während Namyslo beim Erfolg gegen Joachim Rothmund (Mengen) in Runde 7 keine größeren Gefahren umschiffen mußte, hatte Birkenmaier gegen Außenseiter Klaus Popp doch hart zu ringen und verdankt den Sieg letztlich seinen exzellenten Endspielkenntnissen. Bei den Verfolgern trennten sich Herbert Haberbosch und Klaus Heinrich (Ulm) ebenso remis wie nach langem Kampf auch Herbert Körner und Dieter Rybka im Duell der Turnierüberraschungen um die aussichtsreichste Position für den Endspurt. Hans-Peter Dietrich (Laupheim) konnte sich mit einem Remis gegen Luzia Sander ebenfalls in der Verfolgergruppe halten. Hinter dem Spitzenduo, das 6,5 von 7 Punkte aufweist, liegt nun mit respektablen Abstand Heinrich (4,5/6), dicht gefolgt von einer neunköpfigen Verfolgergruppe mit je vier Punkten. Diese wird von Dietrich und Haberbosch angeführt und umfaßt auch noch Andreas Ege, der mit einem Erfolg gegen die Überraschung der ersten Turnierhälfte, Norbert Schädler (Steinhausen), Anschluß fand. Beim UH-Preis liegen mit Körner, Popp, Rybka und Ege (je 4/7) jetzt vier Spieler gleichauf. Dahinter lauern noch Reinhard Zielke (3,5/7) und Schädler (3/7), die übrigen Teilnehmer dürften in dieser Wertung keine Erfolgschance mehr besitzen. Ähnlich ergeht es Altmeister Robert Vetter (3/7), der mit einer Niederlage gegen Christian Hoops (Stuttgart) die Chance verpaßte, Boden beim Seniorenpreis auf Heinrich und Dietrich gutzumachen. Hier dürfte die Entscheidung zwischen Heinrich und Vorjahresseniormeister Dietrich fallen. Die Begegnungen des heutigen Abends haben es erneut in sich. Birkenmaier muß sich mit Geheimfavorit Rothmund, der um Platz 3 kämpft auseinandersetzen. Die Viererbande des UH-Preises trifft jeweils auf starkes Kaliber in der Gesamt- bzw. Seniorenwertung, nur Namyslo kann erstmal zuschauen. Aufgrund seiner erneuten Teilnahme an den Deutschen Einzelmeisterschaften wird sein Spiel gegen Luzia Sander um eine Woche verlegt. Die Partien lauten im Einzelnen:

Sander - Namyslo, Rothmund - Birkenmaier, Heinrich - Rybka, Popp - Haberbosch, Körner - Hoops, Dietrich - Ege, Heiler - Zielke, Kleinhans - Scherer, Vetter - Flor, Schädler - Winter, Stolle - Mushkolaj und Reinhardt - Dollinger.



Zeitungsbericht 9. Runde

In der Biberacher Stadtmeisterschaft wird am Freitag, 26.03.2010, ab 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild in der Banatstraße die letzte Runde ausgespielt -- und in keiner Wertungsklasse steht bislang ein Sieger fest. Im Prinzip gibt es noch nichteinmal einen Favoriten, da die Abstände noch immer sehr überschaubar sind. An der Spitze liegen Titelverteidiger Holger Namyslo und Herausforderer Rainer Birkenmaier gleichauf. Birkenmaier gewann mit einer sehenswerten Kurzpartie die Vorschlußrunde gegen Joachim Rothmund



(Mengen), aber auch Namyslo bekundete bei seinem Sieg gegen Luzia Sander wenig Probleme. Dahinter gewannen Herbert Haberbosch und Christian Hoops gegen die UH-Preiskandidaten Klaus Popp und Herbert Körner und lieferten somit Dieter Rybka eine Steilvorlage. Dieser gewann überraschend gegen Seniorenaspirant Klaus Heinrich (Ulm). Hans-Peter Dietrich (Laupheim) gab sich hingegen keine Blöße und besiegte Andreas Ege. An der Tabellenspitze führen unangefochten Namyslo und Birkenmaier mit je 7,5 von 8 möglichen Punkten. Allerdings darf sich der Titelverteidiger inzwischen mit zwei Buchholzpunkten eines kleinen, vielleicht schon entscheidenden Vorsprungs in der Feinwertung erfreuen. Dahinter kämpfen Dietrich, Haberbosch, Hoops und Rybka (alle 5/8) um den letzten Podestplatz, auf den noch Heinrich und Karl Heiler (je 4,5/8) geringe Außenseiterchancen haben. Beim Seniorenpreis hat Dietrich nun mit einem halben Punkt die Nase vorn, trifft aber auf den starken Stuttgarter Hoops. Heinrich hat die vermeintlich leichtere Aufgabe, sollte den Schussenrieder Heiler aber keinesfalls unterschätzen. Der Biberacher Altmeister Robert Vetter (4/8) scheint aufgrund seines Rückstands beim Buchholz aus dem Rennen zu sein. Beim Turnier im Turnier, die besten Spieler der unteren Hälfte der Setzliste, hat sich Rybka überraschend mit einem Punkt Vorsprung an die Spitze gesetzt. Jedoch steht er mit Topfavorit Namyslo vor einer nahezu unmenschlichen Aufgabe. Dies ist die Chance für Körner oder Popp (je 4/8), mit ihren besseren Buchholzwertungen noch vorbeizustürmen und die Spitze der UH-Wertung zu erobern. Beide sehen sich aber mit Walter Scherer bzw. Rothmund sehr schweren Aufgaben gegenüber. Kann also Andreas Ege (4/8) seine geringe Restchance doch noch nutzen und, einen Sieg gegen Sander vorausgesetzt, am Ende alle überraschen? Es steht zu vermuten, daß die Entscheidungen erst mit dem Ende der letzten Partie -- voraussichtlich kurz vor Mitternacht -- fallen werden. Die Begegnungen des Abends lauten im Einzelnen:

Namyslo - Rybka, Birkenmaier - Haberbosch, Hoops - Dietrich, Heiler - Heinrich, Rothmund - Popp, Scherer - Körner, Ege - Sander, Dollinger - Vetter, Zielke - Schädler, Flor - Stolle, Mushkolaj - Kleinhans und Winter - Reinhardt.



Abschlussbericht

Bei der Biberacher Stadtmeisterschaft bleibt Holger Namyslo das Maß aller Dinge. Am Freitag, 26.03., konnte er seinen Vorjahrestitel verteidigen, mußte aber doch lange zittern. Überraschender Sieger des UH-Turniers wurde Dieter Rybka, während sich Klaus Heinrich in einem dramatischen Finale erstmals den Seniorentitel sichern konnte. Dabei entschieden sich zwei der drei wichtigsten Partien erst um halbeins in der Nacht.

Namyslo gewann schnell und sicher gegen Rybka, mußte aber bis zum Ende warten, wie sich Herbert Haberbosch gegen Rainer Birkenmaier schlägt. Letzterer hatte in einem schwierigen Figurenendspiel schon einen Bauern mehr, aber Haberbosch verteidigte geschickt und erkämpfte sich ein Remis. Damit war Namyslo mit 8,5 von 9 möglichen Punkten Stadtmeister, dicht gefolgt von Birkenmaier mit gleichfalls überragenden 8 Punkten. Ein Trost war ihm, daß der Titel aufgrund des Buchholz letztlich in allen Fällen an Namyslo gefallen wäre. Rainer Birkenmaier hatte aber stark aufgespielt und den Titel vergeben, als er in der direkten Begegnung der Dominatoren den Sieg ausgelassen hatte. Den dritten Platz sicherte sich mit fulminantem Endspurt der Stuttgarter Christian Hoops (6/9). In der letzten Runde lieferte er sich ein



spektakuläres, langes Ringen mit Hans-Peter Dietrich (Laupheim), das er in einem schwierigen Endspiel am Ende zu seinen Gunsten entscheiden konnte. Nach ebenfalls holprigem Beginn kämpfte sich auch Haberbosch (5,5/9) noch nach vorn und lieferte mit dem vierten Platz ein verdientes Setzlistenergebnis ab. Punktgleich auf Platz 5 liegt Klaus Heinrich (Ulm). Heinrich nutzte dabei auch die knappe Niederlage von Dietrich und sicherte sich erstmals den Titel als Biberacher Seniorenmeister. Er mußte jedoch lange zittern und kämpfen, hatte er in einer sehenswerten Partie gegen den starken Schussenrieder Karl Heiler doch lange eine Figur weniger. Dietrich, Gesamtsechster, klassierte sich als Titelverteidiger der Senioren mit fünf Punkten auf Platz 2 der Sonderwertung und hatte doch deutlichen Vorsprung auf Robert Vetter (4/9). Die Sensation schlechthin verbuchte allerdings Dieter Rybka, der trotz seiner Niederlage gegen Rekordsieger Namyslo den Titel als "Bester Spieler der unteren Hälfte der Setzliste" gewann. Bei diesem Turnier im Turnier ließ er etliche renommierte Kämpfer hinter sich, erspielte sich insgesamt 5 Punkte und konnte so auch als Achter in der Gesamtwertung überraschen. Als schärfster Konkurrent erwies sich, ebenfalls etwas überraschend, aber hoch berechtigt, Herbert Körner, der bis zur vorletzten Runde auch in der Gesamtwertung in der Verfolgergruppe lag und mit 4,5 Punkten und einem Remis gegen Walter Scherer zum Abschluß erst am Ende seine Titelchancen im UH-Turnier einbüßte. Dritter wurde Jürgen Dollinger (4,5/9), der sich mit einem Sieg gegen Vetter noch aus dem Windschatten katapultierte und so Klaus Popp und Norbert Schädler, die Überraschung der ersten Turnierhälfte, abfangen konnte. Die Siegerehrung wird am Freitag, 09. April, ab 20.00 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild stattfinden. Anschließend stellt sich Stadtmeister Holger Namyslo den Teilnehmern in einem Simultanturnier. Es sollten hierbei auch noch ein paar Plätze für Interessierte frei sein, die einmal zwanglos in die Schachabteilung hineinschnuppern und eine Partie gegen den Fidemeister und ehemaligen Deutschen Amateurmeister wagen wollen.